

# AB Effectenbeteiligungen AG

◆ G E G R Ü N D E T 1 9 9 7 ◆

Geschäftsbericht 2022

# AB Effectenbeteiligungen AG

## Vorstand

Michael **Höfer**, Dipl.-Ökonom,  
Steingaden

## Aufsichtsrat

Dr. Georg **Vetter** (Vorsitzender)

Dieter **Hofmann** (stellv. Vors.)

Gerd **Kaiser**

Walter **Pichler**

## Verwaltungsanschrift:

AB Effectenbeteiligungen AG

Lehen 68

A-5311 Innerschwand / Mondsee

Internet: [www.abe-ag.at](http://www.abe-ag.at)

Email: [info@abe-ag.at](mailto:info@abe-ag.at)

# Lagebericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022

## I. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

### Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die AB Effectenbeteiligungen AG ist mit der Veranlagung ihres Vermögens im Wesentlichen an den internationalen Aktienmärkten befasst. Zusätzlich sind auch nicht börsennotierte Unternehmensbeteiligungen, festverzinsliche Wertpapiere und Absicherungsgeschäfte mit derivativen Produkten Elemente des Anlagekonzeptes.

### Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Im 1.Quartal des Berichtsjahres hat sich die Bedrohung durch die Corona-Pandemie wegen eines zunehmenden Impfschutzes großer Teile der Bevölkerung und auch wegen der Omikron-Variante des Virus, die zwar infektiöser aber weniger gesundheitsgefährdend ist, deutlich reduziert. Mit dem Überfall Russlands auf die Ukraine hat sich jedoch eine neue Krisenlage ergeben. Vor allem die Abhängigkeit Europas von russischen Energielieferungen hat sich zu einer ernsthaften Bedrohung der Energiesicherheit entwickelt. Doch haben sich auch hier wieder markt-wirtschaftliche Prinzipien als Problemlöser erwiesen. Deutlich gestiegene Preise für Öl, Gas und Kohle haben einerseits zu Energieeinsparungen geführt und andererseits die Lieferströme (vor allem LNG-Gas) nach Europa gelenkt. Die hohen Energiepreise haben allerdings, die bereits wegen der Lieferkettenproblematik anziehende Inflation weiter befeuert und mit seit langem nicht mehr gekannten Inflationsraten jenseits der 10 % zu einem radikalen Umsteuern der Zinspolitik der Notenbanken in den USA (FED) und in Europa (EZB) geführt. Die freie Kaufkraft der Verbraucher ist durch die höheren Ausgaben für Energie und Nahrungsmittel geschwächt und hat zu einem gesamtwirtschaftlichen Rückgang bis hin zu einem Rezessionsszenario geführt. Jüngste Prognosen sind allerdings schon wieder etwas optimistischer, auch weil China seine Null-Covid-Politik beendet hat und in wenigen Monaten bereits wieder zum weltweiten Wirtschaftswachstum beitragen könnte.

Der deutsche Standardwerte-Index DAX hat im Februar mit heftigen Kursverlusten auf den Ukraine-Krieg reagiert und im weiteren Jahresverlauf mit einem Tief bei 12000 Punkten ein Minus von ca. 25 % erlitten. Seitdem ist absehbar, dass ein Energienotstand in Europa vermieden werden kann und der Index hat sich bis Jahresende wieder auf einen Stand von 13.924 Punkten erholt, so dass insgesamt das Minus auf 12,35 % begrenzt werden konnte. Der Nebenwerteindex S-DAX hatte allerdings mit -27,35 % deutlich höhere Verluste und der österreichische ATX zeigte mit -19,03 % eine mittlere Position.

## Geschäftsergebnis, Ertragslage

Die Ertragsentwicklung unserer Gesellschaft konnte sich nicht von der allgemeinen Marktentwicklung abkoppeln. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 209 T€ deutlich unter dem Vorjahreswert von 577 T€, was auf geringere erfolgsabhängige Vergütungen zurückzuführen ist. Das Betriebsergebnis hat sich deshalb von -577 T€ auf -209 T€ verbessert.

Geschäftsjahr	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Gezeichnetes Kapital (T€)	709	645	430	430	430	360	360	360
Zahl der Aktien (Stück)	709.000	645.000	430.000	430.000	430.000	360.000	360.000	360.000
Bilanzsumme (T€)	8.385	12.887	4.023	4.679	4.939	5.786	5.046	4.888
Bilanzielles Eigenkapital (T€)	7.362	6.727	3.930	4.536	4.324	4.595	4.644	4.448
EBT (T€)	65	483	-602	312	-972	215	392	-582
Jahresüberschuss (T€)	61	475	-605	298	-977	203	376	-586
Ergebnis je Aktie (€)	0,09	0,74	-1,41	0,69	-2,57	0,56	1,05	-1,63
Ausschüttung je Aktie (€)	0,30	0,40	0,30	0,00	0,20	0,80	0,70	0,50

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge von 186 T€ erfassen die Dividenden von Wertpapieren im Umlaufvermögen und sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Aus der Abwicklung der VAB Verlags AG i.A. hat sich ein Ertrag aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens in Höhe von 586 T€ ergeben. Die Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren sowie die Zuschreibungen auf Wertpapiere haben sich von 1.383 T€ auf 940 T€ reduziert. Die Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren und Abschreibungen auf Wertpapiere haben sich deutlich von 474 T€ auf 1.418 T€ erhöht.

Das Ergebnis vor Steuern hat sich gegenüber dem Vorjahr um 418 T€ auf 65 T€ reduziert. Die Körperschaftsteuer war mit dem Mindestbetrag von 3,5 T€ anzusetzen.

Es verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 61.375,92 € der zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von 1.407.358,08 € einen Bilanzgewinn von 1.468.734,00 € ergibt.

Die Entwicklung der Ertragslage kann durch folgende Kennzahlen verdeutlicht werden:

	2022	2021
<b>Eigenkapitalrentabilität</b> (= EGT / Eigenkapital)	0,88 %	7,18 %
<b>Gesamtkapitalrentabilität</b> (= Ergebnis vor Zinsen u. Steuern / Gesamtkapital)	1,02 %	4,10%

### Vermögens- und Finanzlage

Die Finanzlage kann als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden und spiegelt sich in folgenden Kennzahlen wider:

	2022	2021
<b>Eigenkapitalquote</b>	87,80 %	52,20 %

Die Netto-Verschuldung beträgt T€ 183 (VJ T€ 5.372) und sichert in Verbindung mit den jederzeit veräußerbaren Vermögenswerten und den eingeräumten Kreditlinien die jederzeitige Zahlungsfähigkeit des Unternehmens. In der Verschuldung sind mit 912 T€ die Verbindlichkeiten gegenüber der DLB-Anlageservice AG und der VAB Verlags AG i.A. enthalten.

## **II. Forschung und Entwicklung**

Die Entwicklung der Märkte wird täglich beobachtet. Auf Veränderungen der Marktlage und auf Informationen aus den Beteiligungsunternehmen wird kurzfristig reagiert. Auf die Fort- und Weiterbildung des Personals wird geachtet.

## **III. Nachtragsbericht**

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres (31.12.2022) wurden keine Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt.

## **IV. Allgemeine Risikoberichtserstattung**

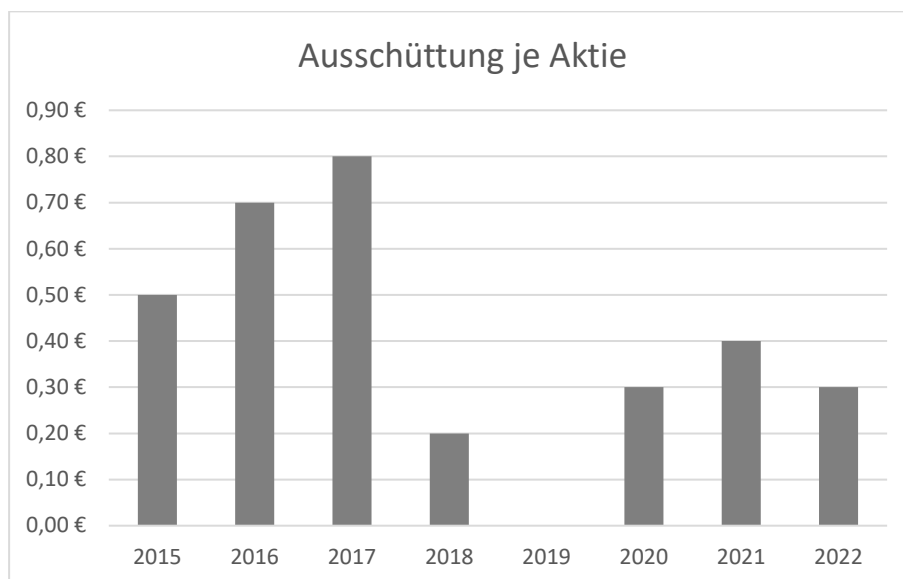
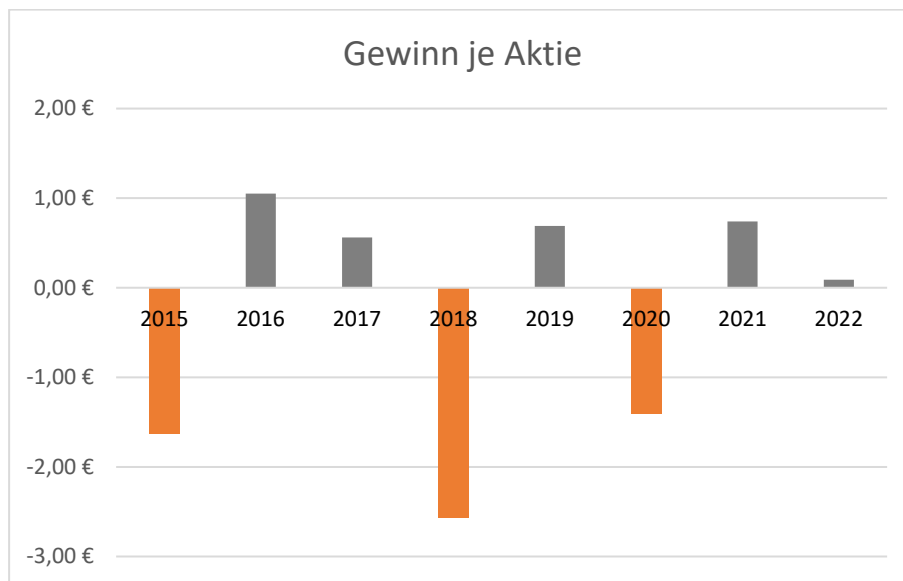
Die Liquiditätslage ist sehr gut und sichert die jederzeitige Zahlungsfähigkeit; es sind keine Engpässe zu erwarten.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Langfristig finanziert sich die Gesellschaft aus Eigenkapital und kurzfristig zur Nutzung von Marktchancen auch über Bankkredite im Rahmen eines eingeräumten Effektenkredits bei zwei Geschäftsbanken. Hier besteht eine langjährige Geschäftsbeziehung.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung gegen existentielle Risiken. Preisrisiken bei den einzelnen Vermögensanlagen sind Teil des Geschäftsmodells und insoweit nicht vermeidbar. Beim Finanzmanagement verfolgt das Unternehmen eine durchaus konservative Risikopolitik.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfalls- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.



## V. Prognosebericht

Die weitere Entwicklung der Gesellschaft ist in hohem Maße von der Entwicklung an den Kapitalmärkten, insbesondere von der Performance an den deutschen und österreichischen Börsen abhängig.

Die Entwicklung der Weltwirtschaft ist derzeit besser als noch vor wenigen Monaten im Umfeld einer drohenden Energiekrise befürchtet. Die Kaufkraft der Verbraucher ist durch die hohen Energie- und Nahrungsmittelpreise belastet, wird aber auch durch die staatlichen Stabilisierungsmaßnahmen wieder gefestigt. Die Lieferkettenproblematik entspannt sich zunehmend. Halbleiter sind wieder verfügbar und Frachtraten haben sich deutlich zurückgebildet. Die meisten Energie- und Rohstoffpreise haben sich ebenfalls reduziert und werden, auch wegen des Basiseffekts, in diesem Jahr nicht mehr zur Preissteigerung beitragen. Allerdings ergeben sich aus Zweitrundeneffekten durch stark steigende Löhne im Rahmen einer niedrigen Arbeitslosigkeit und eines zunehmenden Arbeitskräftebedarfs deutliche Risiken für die weitere Preisentwicklung. Die Notenbanken haben bereits weitere, allerdings reduzierte, Zinserhöhungsschritte angekündigt.

Für den Aktienmarkt ergeben sich daraus unterschiedliche Konsequenzen. Einerseits wirkt sich die Konjunktorentwicklung, welche nicht so schlecht wie befürchtet ist, positiv auf die Unternehmensgewinne aus. Andererseits sind höhere Zinsen für den Aktienmarkt ein Belastungsfaktor. Die entscheidende Voraussetzung für den Anlageerfolg in 2023 wird die richtige Titelauswahl sein. Politische Faktoren wie eine mögliche Eskalation des Ukraine-Krieges oder des Taiwan-Konflikts können natürlich immer zu massiven Kurseinbrüchen an den Märkten führen.

In diesem Umfeld ist unser Ziel auf das Erreichen eines guten Ergebnis- und Ausschüttungsniveaus gerichtet. Im Falle einer stark negativen Entwicklung auf den Kapitalmärkten könnte auch ein Verlust und damit ein Ausfallen der Dividendenzahlung eintreten.

Der Hauptversammlung soll vorgeschlagen werden, aus dem Bilanzgewinn von 1,468.734,00 € einen Betrag von 212.700,00 € für eine Dividende von 0,30 € je Aktie zu verwenden und 1.256.034,00 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Innerschwand, 24. Februar 2023

gez. Dipl.oec. Michael Höfer

- Vorstand –

---

## Kursentwicklung

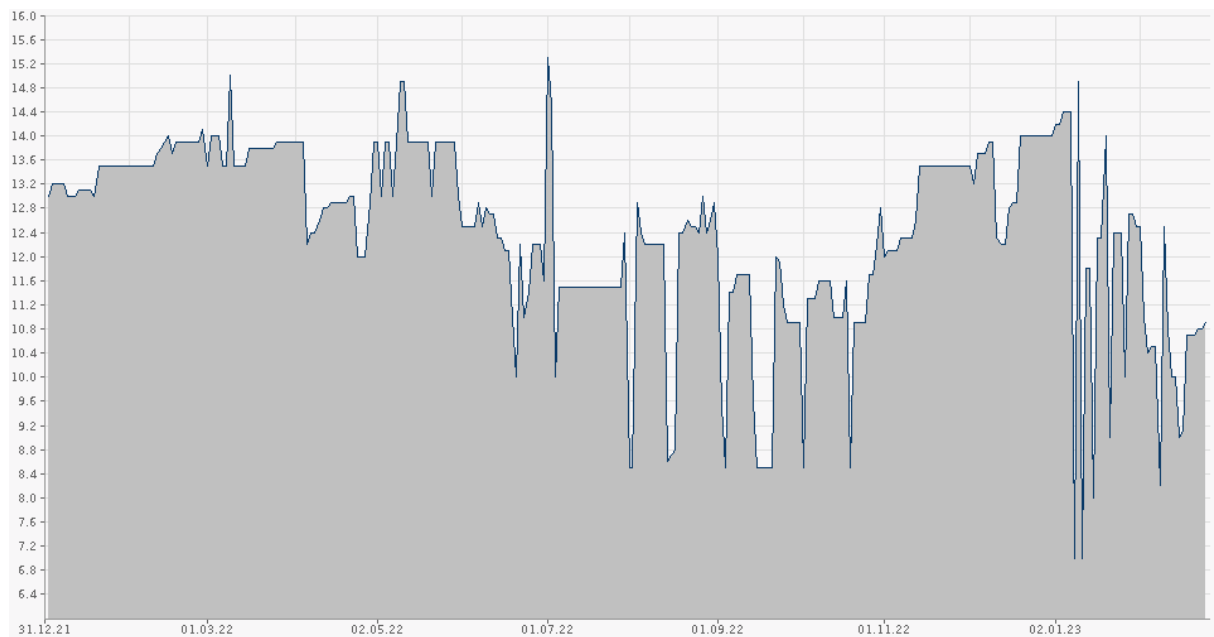
---

Der Kurs der ABE-Aktie an der Stuttgarter Börse hat sich im Berichtsjahr im Wesentlichen auf einem Niveau zwischen 9 und 15 € bewegt. Der Höchstkurs lag bei 15,30 € und der Tiefstkurs bei 8,50 €. Das Handelsvolumen war noch geringer als in den Vorjahren und lag bei wenigen hundert Stück. Der Jahresendkurs lag bei 14,-- €, was gegenüber dem Vorjahr einer Reduktion um 3 % entspricht. In den letzten Monaten hat sich der Kurs auf dem Niveau zwischen 7 und 14,40 € sehr volatil und nahezu ohne Umsätze bewegt. An der Wiener Börse lag das Handelsvolumen ebenfalls sehr niedrig bei wenigen hundert Stück.

### Chart AB Effectenbeteiligungen AG

vom 01.01.2022 bis 27.02.2023 Börse Stuttgart

(WKN: 919214 / ISIN: AT0000824206)





Jahresabschluss

der

AB Effectenbeteiligungen AG,

Innerschwand

für das

Geschäftsjahr 2022

## Bilanz zum 31. Dezember 2022 der AB Effectenbeteiligungen AG, Innerschwand

AKTIVA	2022 €	2021 €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	2.451.000,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	51.196,37	26.150,77
II. Wertpapiere des Umlaufvermögens		
1. Sonstige Wertpapiere und Anteile	7.515.156,42	9.654.823,24
III. Guthaben bei Kreditinstituten	819.040,46	754.528,54
<b>BILANZSUMME</b>	<b>8.385.393,25</b>	<b>12.886.502,55</b>

<b>PASSIVA</b>		<b>2022</b>	<b>2021</b>
		€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
I.	Grundkapital	709.000,00	645.000,00
II.	Kapitalrücklagen		
	1. gebundene Kapitalrücklagen	4.956.981,32	4.188.981,32
III.	Gewinnrücklagen		
	1. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	227.583,37	227.583,37
IV.	Bilanzgewinn	1.468.734,00	1.665.358,08
	davon Jahresübersch. /-fehlbetrag € 61.375,92 (Vj. 474.542,44)		
	davon Gewinnvortrag €1.407.358,08 (Vj. 1.190.815,64)		
		<b>7.362.298,69</b>	<b>6.726.922,77</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			
	1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
	2. sonstige Rückstellungen	21.492,33	33.000,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	96.317,59
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	85.200,00	780.809,80
	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	133.636,90	5.241.698,59
	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	778.732,63	3.721,10
	5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.032,70	4.032,70
<b>BILANZSUMME</b>		<b>8.385.393,25</b>	<b>12.886.502,55</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022

der AB Effectenbeteiligungen AG, Innerschwand

	2022	2021
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-209.342,83	-577.042,10
3. Betriebsergebnis	-209.342,83	-577.042,10
4. Erträge aus anderen Wertpapieren des Anlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen € 586.422,50 (Vj. 117.275,00)	586.422,50	118.809,68
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	185.849,17	78.403,67
6. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Wertpapieren des Umlaufvermögens	940.214,06	1.383.116,76
7. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-1.417.451,22	-474.207,26
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon betreffend verbundene Unternehmen € 0,00 (Vj. -44.863,76)	-20.815,76	-45.867,19
9. Finanzergebnis	274.218,75	1.060.255,66
10. Ergebnis vor Steuern	64.875,92	483.213,56
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.500,00	-8.671,12
12. Ergebnis nach Steuern	61.375,92	474.542,44
13. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	61.375,92	474.542,44
14. Gewinnvortrag	1.407.358,08	1.190.815,64
15. Bilanzgewinn	<b>1.468.734,00</b>	<b>1.665.358,08</b>

## **Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 der AB Effectenbeteiligungen, Innerschwand**

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im Geschäftsjahr 2022 oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt.

### **Erläuterungen zur Bilanz**

#### **1. Anlagevermögen**

##### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zum Kurswert des Bilanzstichtages, maximal zu den Anschaffungskosten bilanziert. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden durchgeführt, wenn der Kurs weiter gesunken ist. Einzige Position war im Vorjahr der Anteil an der VAB Verlags AG i.A.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

#### **2. Umlaufvermögen**

##### 2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt. Soweit erforderlich, wurde die spätere Fälligkeit durch Abzinsung berücksichtigt.

##### 2.2. Wertpapiere und Anteile

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren amtlichen Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet. Abschreibungen gem. § 207 Abs. 1 UGB

mussten vorgenommen werden. Als Bewertungsverfahren wurde das gewogene Durchschnittspreisverfahren verwendet. Bei Wertpapieren des Umlaufvermögens wurden bei Wertaufholungen Zuschreibungen vorgenommen.

### 3. Eigenkapital

#### 3.1. Grundkapital

Das Grundkapital setzt sich aus 709.000 Stück auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Es besteht ein genehmigtes Kapital in Höhe von EUR 354.000,00 mit Laufzeit bis Juli 2027.

#### 3.2. Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklage wurde aus Zuzahlungen (Agio) gebildet. Die Rücklagen haben sich im Berichtsjahr um EUR 768.000,- erhöht als Agio im Zuge einer Kapitalerhöhung. Am 31.12.2022 entfielen EUR 4.956.981,32 auf gebundene Kapitalrücklagen.

#### 3.3. Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen betragen unverändert EUR 227.583,37

#### 3.4 Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn entwickelte sich im Geschäftsjahr folgendermaßen:

	In EUR
Gewinnvortrag vor Ausschüttung	1.665.358,08
Ausschüttung lt. HV-Beschluss	-258.000,00
Gewinnvortrag	1.407.358,08
Gewinn des Geschäftsjahres	61.375,92
Bilanzgewinn zum 31.12.2022	1.468.734,00

## **4. Fremdkapital**

### **4.1 Rückstellungen**

Die Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz in der Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet. Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, aufgelöst. Die Steuerrückstellungen betreffen zu erwartende Nachzahlungen für Körperschaftsteuer.

### **4.2 Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 85.200,00 sind vollständig innerhalb eines Jahres fällig. Die Verbindlichkeiten gegenüber der VAB Verlags AG i.A. in Höhe von EUR 133.636,90 sowie gegenüber der DLB-Anlageservice AG in Höhe von EUR 778.732,63 sind innerhalb eines Jahres fällig.

## **5. Änderungen von Bewertungsmethoden**

Es ist im Berichtsjahr keine Änderung der Bewertungsmethoden erfolgt.

## **6. Haftungsverhältnisse**

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungen. Zur Besicherung von Bankkrediten ist ein Teil der Wertpapiere verpfändet.

## **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **1. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind auch nicht erstattungsfähige Vorsteuern enthalten. Enthalten ist auch der Aufwand für bezogene Leistungen.

### **2. Erträge aus anderen Wertpapieren des Anlagevermögens**

Hier war im Vorjahr die Dividendenausschüttung der VAB Verlags AG i.A. enthalten.

### **3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Hier sind insbesondere Dividendenausschüttungen der im Umlaufvermögen enthaltenen Wertpapiere erfasst.

### **4. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens**

Hier sind Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren (888 T€) sowie Erträge aus der Zuschreibung auf Wertpapiere (53 T€) erfasst.

Die Veräußerungsgewinne werden unter den Erträgen aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens ausgewiesen, die Veräußerungsverluste unter den Aufwendungen aus Wertpapieren des Umlaufvermögens. Bei der Ermittlung werden die Gewinne bzw. Verluste für jedes Wertpapier saldiert ermittelt.

## **5. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens**

Hier sind neben den Aufwendungen aus Wertpapierverkäufen (66 T€) insbesondere Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens (1.352 T€) erfasst.

Die Bewertung wurde zum Bilanzstichtag mit den niedrigeren Börsenkursen vorgenommen.

## **6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Hierbei handelt es sich um die Körperschaftsteuer für das Berichtsjahr.

## **7. Jahresüberschuss**

Der ausgewiesene Jahresüberschuss von EUR 61.375,92 bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Ergebnisverminderung um EUR 413.166,52.

## **Sonstige Angaben**

Es wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Die Geschäftsführung setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Vorstand: Michael Höfer

Der Aufsichtsrat bestand aus:

- Herrn Dr. Georg Vetter, Vors.
- Herrn Dieter Hofmann, stv.Vors.
- Herrn Gerd Kaiser
- Herrn Walter Pichler

Innerschwand, 24. Februar 2023

gez. Dipl.oec. Michael Höfer

- Vorstand-



# Bericht des Aufsichtsrates

der AB Effectenbeteiligungen AG

hinsichtlich des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 samt Lagebericht

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres in mehreren Sitzungen die nach den einschlägigen Bestimmungen des Aktiengesetzes erforderliche Überwachung des Vorstandes vorgenommen und sich von diesem laufend über die Geschäftslage und wichtige Geschäftsvorfälle berichten lassen.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde von der NEXIA TU Wirtschaftsprüfung GmbH, Linz, unter Einbeziehung des Lageberichtes geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Sie haben keinen Anlass zu einer Beanstandung gegeben.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft sowie von dem Bericht des Abschlussprüfers Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt, sodass dieser nach § 96 Abs 4 AktG festgestellt wurde.

Wien, am 28. Februar 2023

Der Aufsichtsrat

AB Effectenbeteiligungen AG

2022

Anlagenpiegel

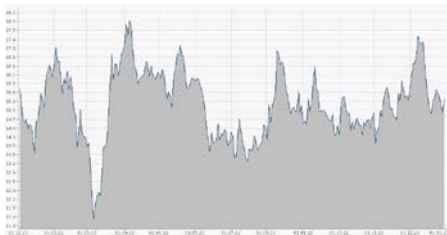
alle Beträge in €

	Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten				Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2022	Stand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2022
A. Anlagevermögen											
I. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.451.000,00	0,00	0,00	2.451.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.451.000,00	0,00	0,00
Summe Anlagenpiegel	2.451.000,00	0,00	0,00	2.451.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.451.000,00	0,00	0,00

# Beispiele aus unserem Depot

## Kontron AG

Der Technologiekonzern mit rd. 6.000 Mitarbeitern und Niederlassungen in 30 Ländern ist ein führender Anbieter von IT-Dienstleistungen und Lösungen in Zentral- und Osteuropa. Im 3. Quartal 2022 hat Kontron sein IT-Dienstleistungsgeschäft für rd. 400 Mio. € an die französische Vinci-Gruppe verkauft und konzentriert sich damit voll auf den Geschäftsbereich IoT (Internet

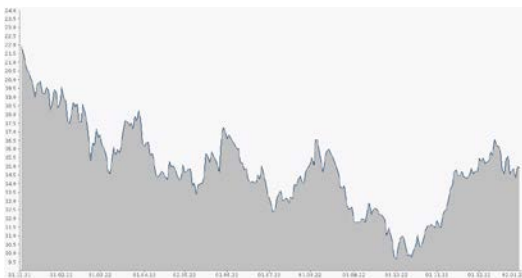


of Things), also der Vernetzung aller möglichen industrieller Komponenten und Prozesse. Der Verkaufserlös soll teilweise für eine Dividende von 1,-€ je Aktie und für Aktienrückkäufe verwendet werden. Der Rest ist für Akquisitionen im Kernbereich IoT eingeplant.

Für 2022 wird im fortgeführten Bereich mit einem Umsatz von 1,1 Mrd. € gerechnet, der 2023 organisch auf 1,2 Mrd. € steigen soll. Aus dem fortgeführten Bereich wird für 2022 mit einem EBIT von 56 Mio. € gerechnet, der Gewinn aus dem Verkauf der IT-Services wird auf 160 Mio. € geschätzt. Im laufenden Jahr könnte das EBIT nach Schätzungen auf 78 Mio. € ansteigen. Zwei Großaufträge über 130 Mio. € in den letzten Wochen untermauern diese Einschätzung. Mit einer Marktkapitalisierung von 1,25 Mrd. € hat die Kontron-Aktie damit noch weiteres Kurspotential.

## SÜSS MicroTec SE

Das Unternehmen ist ein führender Hersteller von Anlagen und Prozesslösungen für die Halbleiterindustrie. Die beiden Geschäftsbereiche sind Advanced Backend Solutions mit Lösungen für Lithografie und Bonding sowie Photomask Equipment. Die weltweit steigende Nachfrage nach Halbleitern hat bei den Chip-Produzenten zu einer gewaltigen



Investitionsoffensive geführt und Süss profitiert davon als Ausrüster für die neuen Fabriken. So stieg der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2022 auf 445 Mio. €, was einem Rekordwert entspricht. Der Umsatz lag bei ca. 300 Mio. € bei einer auf 37 % verbesserten Bruttomarge. Die EBIT-Marge lag bei

rd. 10%. Das Unternehmen arbeitet an einer deutlichen Verbesserung der Profitabilität auf eine Bruttomarge von 40 %, wozu Effizienzsteigerungen im Bereich Operations durch Modularisierung und das Outsourcing von Baugruppen, steigende Skaleneffekte und Preiserhöhungen ihren Beitrag leisten sollen. Mit einem derzeit einstelligen KGV hat dieser Wachstumswert durchaus noch Kurspotential.

# Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

## **AB Effectenbeteiligungen AG, Innerschwand,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### **Verantwortlichkeiten des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss**

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen,

Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom gesetzlichen Vertreter

dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen und mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

### **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde. Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

### Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.